

Kooperation der Fraktionen von CDU, UWD und FDP

in der Dieburger Stadtverordnetenversammlung

PRESSEMITTEILUNG

Dieburg, 20.04.2022

Rochus: Die große Chance gekonnt nutzen

CDU, UWD und FDP begrüßen den Abschluss des Kaufvertrags für das Rochus-Areal und heben die wegweisende Bedeutung der nächsten Projektschritte hervor

Mit Erleichterung hat die Kooperation vernommen, dass kürzlich der Kaufvertrag zwischen dem Klinikum Darmstadt und dem Projektentwickler, der F&R Projektbau, geschlossen wurde. Das habe deutlich länger gedauert als erwartet, sagen die Fraktionsvorsitzenden Renée Exner (CDU), Klaus Thomas (UWD) und Benjamin Koch (FDP). Aber nun sei das wichtige Etappenziel erreicht – und das sei letztlich entscheidend.

„Wir sind uns unserer besonderen Verantwortung bewusst, ein überzeugendes städtebauliches Ergebnis zu erzielen“, sagen Exner, Thomas und Koch. „Schließlich reden wir über ein Filetstück im Herzen unserer Stadt. Wir müssen und werden den politischen Beitrag dafür leisten, dass das Areal in den kommenden Jahren von einer trostlosen Brachfläche zu einem Vorzeige-Quartier entwickelt wird. Entsprechend priorisieren wir das Thema in der Arbeit unserer Fraktionen.“

Noch aber hat eine vertiefende Befassung mit einer aktuellen konkreteren Planung in den parlamentarischen Gremien nicht stattgefunden. Der schlichte Grund dafür ist, dass den Stadtverordneten keine neuen Unterlagen vorliegen. Man befindet sich hier unverändert auf dem Stand des Frühsommers 2021. „Natürlich sind wir neugierig auf die „planerischen Lösungen“, die der Bürgermeister angeblich mit dem Projektentwickler gefunden habe – wie er den Medien jüngst mitteilte. Aber inhaltlich detailliert befassen können wir uns erst damit, wenn wir sie haben“, so die drei Fraktionsvorsitzenden. „Das sagen wir derzeit auch den vielen Bürgern, die sich bei uns nach dem Stand der parlamentarischen Beratungen erkundigen.“

Positiv gestimmt hat die Kooperation das „Tempo“ in der Umsetzung, zu dem sich der Projektentwickler öffentlich bekannt hat. Das entspricht unserer Haltung die Dinge mit Entschlossenheit auf den Weg zu bringen, etwaige Konflikte schnell zu lösen und ein zähes Zaudern in jedem Falle zu vermeiden. Klar ist aber auch: Ein überhastetes unprofessionelles Vorgehen wird es mit uns nicht geben. Wir haben sauber und nachvollziehbar abzuwägen zwischen verschiedenen Interessenlagen: denen aller Dieburger Bürger, denen der unmittelbaren Anwohnern und freilich auch den wirtschaftlich legitimen Erwartungen des Bauherren. Das gebietet allein schon die angestrebte Rechtssicherheit des künftigen Bebauungsplans.